

Wo ist dieses Kapiteloffiziumsbuch entstanden, dessen Necrolog einen Anlagebestand von 5 000 Namen aus Cluny übernommen hat, darunter, einzigartig unter allen cluniacensischen Necrologien, Namens-einträge aus dem 10. Jahrhundert wie diejenigen Ottos II., der Kaiserin Adelheid, des Abtes Ezemann von Selz, des Bischofs Liutolf von Augsburg, der Königin Berta, Witwe König Rudolfs II. von Burgund, und Adaltrudes, der Frau Rudolfs III. von Burgund, oder des Erzbischofs Subo von Vienne, Wilhelm den Frommen von Aquitanien, den Gründer Clunys, eingeschlossen¹⁸⁾ In welchem Kloster sind diesem Anlagebestand nochmals 5 000 Einträge in den fünfzig Jahren von 1092/93 bis 1138, bevor die Handschrift nach Münchenwiler kam, zugefügt worden¹⁹⁾

In welchem Kloster ist der Anlagebestand dieses Necrologs gegenüber der Vorlage aus Cluny so verändert worden, daß die Namenseinträge eines jeden Tages entsprechend dem Rang der Namenträger hierarchisch angeordnet wurden, die eingetragenen Namen der Nonnen von Marcigny in wörtlicher Entsprechung zu den Angaben des *Liber tramitis* aus Odilos Zeit mit dem Zusatz *sanctimonialis* versehen wurden, während diese Schwestern in anderen cluniacensischen Necrologien entweder nur mit ihren Namen oder noch mit dem Zusatz *cl(uniacensis)* vermerkt wurden²⁰⁾

Eine Reihe von *sorores*, die sich aus anderen Zeugnissen zweifelsfrei als Mitglieder des Konvents von Marcigny zu erkennen geben, stehen in der gesamten cluniacensischen Necrologüberlieferung allein in diesem Totenbuch; darunter auch die 1088 in Marcigny eingetretene Raina, Frau des Grafen Rainald II. von Burgund, Tochter des Grafen Cuno von Oltingen, Nichte des Bischofs Burchard von Lausanne und Mutter des Grafen Wilhelm „des Deutschen“ von Burgund und Oltingen²¹⁾. Zu dessen Gefolge gehörte die Herrenfamilie von Glaine, die

18) Vgl. die Belege bei Joachim WOLLASCH, Zur frühesten Schicht des cluniacensischen Totengedächtnisses, in: *Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter*, Festschrift für Heinz Löwe zum 65. Geburtstag hg. v. Karl HAUCK/Hubert MORDEK (1978) S. 254 mit Anm. 29, 39, 41, 42, 43.

19) Vgl. Synopse der cluniacensischen Necrologien 1, hg. v. Joachim WOLLASCH (Münstersche Mittelalter-Schriften 39/1, 1982) S. 14.

20) Dazu zuletzt Else Maria WISCHERMANN, Marcigny-sur-Loire. Gründungs- und Frühgeschichte des ersten Cluniacenserinnenpriorates (1055–1150) (Münstersche Mittelalter-Schriften 42, 1986) S. 8 f.

21) Z. B. *Ocenda* zum 7. II., vgl. WISCHERMANN, Marcigny (wie Anm. 20) S. 366 G 3, *Christina* zum 6. IV., vgl. WISCHERMANN, Marcigny (wie Anm. 20)